



AUSKUNFT:

Mag. Christof Obwegeser
+43 5556 724 35-210
christof.obwegeser@schruns.at
Zahl: 004-1/2023

Schruns, 20. Juni 2024

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 8. Mai 2024, um 20:15 Uhr im Sitzungssaal im 1. OG des Stand Montafon stattgefundene 36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.

Anwesend:

Bürgermeister DI (FH) Jürgen Kuster MBA, Vorsitz

Parteifraktion: Bürgermeister Jürgen Kuster – Schrunser Volkspartei und Parteifreie

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebürgermeister Norbert Haumer | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Jenny BSc. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Schrottenbaum | <input type="checkbox"/> DI (FH) Michael Gantner MSc. |
| <input type="checkbox"/> Tobias Kieber | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Netzer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Raphael Mäser | <input type="checkbox"/> Dr. Monika Vonier |
| <input type="checkbox"/> DI (FH) Nina Fritz | <input type="checkbox"/> Martin Fussenegger |
| <input checked="" type="checkbox"/> Peter Vergud | <input checked="" type="checkbox"/> Ing. Michael Kieber |

Parteifraktion: Team Günter Ratt – Metnand für Schru, Parteifreie Bürgerliste

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Mag. (FH) Günter Ratt MA | <input checked="" type="checkbox"/> Alexander Nöckl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Felizitas Maklott | <input checked="" type="checkbox"/> Daniel Thöny |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tanja Könsgen | <input checked="" type="checkbox"/> Dominik Ganahl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aurelia Kogler | <input checked="" type="checkbox"/> Emil Mangeng |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christian Engstler | <input checked="" type="checkbox"/> Carmen Fitsch |

Parteifraktion SPÖ und Parteifreie

- MMag. Dr. Siegfried Marent

Entschuldigt abwesend:

Tobias Kieber, DI (FH) Nina Fritz, DI (FH) Michael Gantner MSc., Dr. Monika Vonier, Martin Fussenegger.

Schriftführer:

- AL Mag. Christof Obwegeser



Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es leistet das Ersatzmitglied Felizitas Maklott das Gelöbnis.

Vor Eingang in die Tagesordnung setzt der Bürgermeister gemäß § 41 Abs 1 zweiter Satz Gemeindegesetz die Tagesordnungspunkte 4 und 7 ab. Die Reihung der verbleibenden Tagesordnungspunkte erfolgt entsprechend neu.

Zu 1.

Prüfbericht Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften der Marktgemeinde Schruns.

Der Gemeindevertretung wird der Prüfbericht zur Kenntnis gebracht.

Gefragt wird, ob es eine Alternative zur Geschäftsführung durch das „Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung“ in Dornbirn gäbe. Der Bürgermeister erwidert, dass er für konstruktive Vorschläge offen sei.

Der Bürgermeister teilt zusammengefasst mit, dass der Austausch mit dem Landes-Rechnungshof sehr konstruktiv gewesen sei.

Es wird festgestellt, dass der Bericht im Sinne der Gemeinde Schruns wohlwollend ausfalle. Fraglich sei, warum ein Konstrukt wie die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften überhaupt notwendig geworden sei. Es wird daraufhin bemerkt, dass dieses Konstrukt offenkundig aus finanziellen Erwägungen erforderlich sei. Ein Ausstieg aus der bestehenden Vereinbarung sei deshalb nicht ohne Nachteile für die Gemeinde möglich. Eine Alternative sollte dennoch ernsthaft geprüft werden.

Eingewendet wird, dass für die Abwicklung des Tagesgeschäftes der PSG vermutlich sowohl auf der politischen als auch verwaltungstechnischen Ebene die Ressourcen fehlen würden.

Angeregt wird, dass der Amtsleiter prüfen solle, wie sich ein etwaiges Ausstiegsszenario darstellen könne.

Zu 2.

Musikschulgebühren für das Schuljahr 2024/2025.

Der Vorschlag sei auf Bürgermeisterebene im Dezember 2023 beschlossen worden. Die Gemeindevertretung solle daher dem Entwurf zustimmen. Die Musikschule Montafon sei Teil der Marktgemeinde Schruns, weshalb ein Beschluss der Gemeindevertretung für die Tarifierung erforderlich sei.

Der Musikschuldirektor Ralph Hollenstein habe sehr umsichtig die Tarife neu ermittelt.

Gefragt wird, ob es generelle Regelungen bezüglich einer sozialen Staffelung gäbe. Es wird erwidert, dass soziale Sonderfälle einzeln behandelt und beurteilt werden.

Es wird kritisch angemerkt, dass die Musikschule ein Verlustgeschäft sei und dass zukünftig Mietzahlungen an die Illwerke VKW fällig werden.

Die Musikschulgebühren werden gemäß dem Vorschlag „Schulgebühren 2024 / 2025“ einstimmig beschlossen.



Zu 3.

Einholung einer Wohlmeinung:

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Schruns; Edwin Stofleth, Silvrettastraße 128, 6780 Schruns, Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 1547/1, KG Schruns, von Freifläche Landwirtschaftsgebiet FL im Baufläche Wohngebiet BW für die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Der Bürgermeister stellt zusammengefasst die angedachte Umwidmung vor. Es gehe um eine Teilfläche für eine Hauszufahrt und ein Baufeld, die von FF in BW umgewidmet werden sollte. Da das Bauen sehr teuer sei, wäre es auch möglich, dass die Widmungswerber auch das elterliche Haus erweitern und die gegenständliche Umwidmung nicht mehr erforderlich sei.

Angemerkt wird, dass im Bau- und Raumordnungsausschuss beschlossen worden sei, dass im Bereich der Silvrettastraße ein lichte Bebauung gewünscht werde.

Bei der für die Bebauung benötigten Widmung handle es sich um eine Anschlusswidmung, die mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept im Einklang stehe. Das Büro Falch habe die geplante Widmung positiv beurteilt. Es wird festgehalten, dass ein Raumordnungsvertrag bezüglich der Umwidmung abgeschlossen werde.

Die Gemeinde erteilt einstimmig eine positive Wohlmeinung zur geplanten Umwidmung.

Zu 4.

Abschluss der Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Bergrettungsheim neu – Depot Sandstraße Tschagguns“.

Die vorliegende Vereinbarung sei bereits in der 31. Sitzung der Gemeindevertretung am 8. November 2023 vorgestellt worden.

Der Abschluss der Kooperationsvereinbarung wird in der vorgelegten Form einstimmig abgeschlossen. Die Gemeindevertretung beschließt weiter, dass die finanziellen Mittel für den Liegenschaftserwerb bereitgestellt werden. Die Investitionen für die Adaptierungen sollen im Rahmen von weiteren Beschlüssen behandelt werden.

Zu 5.

Verordnung der Marktgemeinde Schruns über das Halten von Hunde - Hundehalteverordnung.

Es sei zu einigen Vorfällen im Zusammenhang mit freilaufenden Hunden im Bereich des Schrunser Feldes gekommen. Die Tiere hätten Nutztiere und Menschen angefallen.

Auf dem Litzdamm sei aufgrund der starken und heterogenen Frequentierung (Kinder, Fußgänger, Radfahrer, Pensionisten) eine Gefährdungslage durch freilaufende Hunde zu befürchten. Dies gelte auch für den Bereich Zentrum/Kirchplatz.

Der Verordnungsentwurf und die Anlagen werden unverändert einstimmig beschlossen.

Zu 6.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung.

Einstimmig genehmigt.

Vorgeschlagen wird, dass die Abstimmungsergebnisse unter Anführung der Fraktion und des Namens des Gemeindevertretungsmitgliedes erfolgen sollte.



Zu 7.

Mitteilungen des Vorsitzenden.

- Der Gemeindevertretung wird die Resolution der Landwirtschaftskammer Vorarlberg zur Vergabe von Pachtflächen im Gemeindeeigentum zur Kenntnis gebracht.
- Das Projekt Volksschule Neu sei im Gestaltungsbeirat beraten worden. Der Turnsaal und seine Relevanz und Positionierung sei besprochen worden.
- Der kooperative Planungsprozess im Bereich der Hochjochbahn sei weiter behandelt worden und entwickle sich positiv.
- Das Projekt der Jäger Bau GmbH im Bereich Ill-Litz-Spitz werde am 19. Juni in der Gemeindevertretung vorgestellt.
- Die Errichtung der Begegnungszone in der Silvrettastraße werde für vermutlich drei Wochen zu Verkehrsbehinderungen führen. Man werde zeitnah und umfangreich darüber die Betroffenen und die Bevölkerung informieren.

Zu 8.

Allfälliges.

Engstler: Gebührenbremse des Bundes. Hat die Marktgemeinde Schruns auch Gelder erhalten?

Vergud: Ja. Die Gelder sind an die Gebührenpflichtigen zu verteilen.

Marent: Die Zebrastreifen im Bahnhofsbereich sollten erneuert werden.

Kuster: Der Auftrag wurde von Herbert Schuster an die Firma Bartenbach bereits erteilt.

Marent: Gibt es einen Engpass bei den Urnengräbern?

Kuster: Neue Urnenwände sind in Überlegung. Alternativen zu Urnenwänden (zB Erdurnengräber) werden ermittelt. Die Pfarre plane zudem einen Waldfriedhof beim Kloster Gauenstein.

Marent: Wird es eine Verordnung der Gemeinde wegen eines Feuerwerksverbots geben.

Kuster: Ein solches Verbot besteht bereits von Gesetzes wegen (Pyrotechnikgesetz).

Marent: Wie steht es um das öffentliche WC im Zentrum?

Kuster: Der Sozialausschuss habe diese Frage auch gestellt. Ein öffentliches WC bestehe grundsätzlich beim Friedhof. Eine ortsveränderliche WC Lösung sei in Abklärung. Im Gemeindeamt sei aufgrund des Platzmangels ein öffentliches WC nicht umsetzbar.

Marent: Wie lange dauert es den Brunnen beim Friedhof zu reparieren?

Haumer: Im Bauhof gibt es aktuell Personalengpässe aufgrund von Krankenständen. Der Brunnen liegt fertig beim Unternehmen Metallbau Keßler und wird nach Erledigung der dringenden Arbeiten vom Bauhof aufgestellt.

Ratt: Könnte man die Vertretungssitzungen auf 19:00 Uhr vorverlegt und nicht im Vorfeld eines Feiertages angesetzt werden?

Kuster: Das ist durchaus überlegenswert.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr



Der Vorsitzende

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large initial 'F' followed by a series of connected loops and a final horizontal stroke.

Der Schriftführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be the name 'Abelga' written in a cursive style.